

Tabelle 25. Die biologische Abwägung der Bedienung von Motoryacht, Auto und Motorflugzeug

| | Motoryacht | Auto | Motorflugzeug |
|-----------------------------------|------------|------|---------------|
| Gehirn und Nerven | 2 | 4 | 5 |
| Herz und Gefäße | 0 | 0 | 3 |
| Atmungsanlage | 1 | 1 | 4 |
| Blut und Säfte | 4 | 3 | 6 |
| Stoffwechsel und Verdauungsorgane | 3 | 3 | 5 |
| Erbmasse | 2 | 3 | 4 |
| Bewegungsapparat | 2 | 2 | 2 |
| zusammen: | 14 | 16 | 29 |

auch der Motoryacht ihre Sonderaufgabe bzw. -organisation zugeteilt werden. Bei allen steht der Mensch nur in sekundärer Leistungsbewertung daneben oder dahinter.

Die Zukunft wird es erst beweisen, wie weit die Maschinen fern- oder selbstgesteuert werden können. Man denke an Elektrofernwirkungen auf chemischer und physikalischer Grundlage, die ohne Zwischenschaltung eines Menschen aus der Umwelt auf die selbststeuernden Empfänger der Maschine einstrahlen.

10. Golf. a) *Allgemeines.* Bei Golf handelt es sich um eine Sportart, die sich biologisch und sportlich in nichts wie ihrer Eigenart von anderem Leistungssport unterscheidet. Sie gehört darum zu diesem.

In Deutschland hat sich Golf bisher eine bescheidene, aber sichere Stellung erobert. Denn der D. R. L. gibt für 1936 zusammen 3085 Mitglieder an, die sich aus 1911 männlichen und 1174 weiblichen Geschlechts bilden. In anderen Ländern, besonders Nordamerika und England, ist Golf ein allgemeiner Volkssport. Man zahlt dort etwa 50 Pfennig Benutzungsgebühr und kann auf dem herrlichsten Golfplatz spielen.

Nun wird bei uns dem Golf nachgesagt, es sei ein Feudalsport und höchstens etwas für alte Leute. Beides enthält nur ein Körnchen Wahrheit.

Wenn Golf in anderen Ländern Volkssport ist, so wird sein wahrer sozialer Wert damit enthüllt. Richtig bleibt aber, daß bei